



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Eisenberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Bericht der Landesregierung zur Begabtenförderung (Umdruck 15/4282)

1. Ist der Landesregierung bekannt, ob Erzieherinnen und Erzieher im Rahmen ihrer Ausbildung auf das Erkennen von besonderer Begabung/Hochbegabung bei Kindern im Vorschulalter vorbereitet werden?

Wenn ja, wie geschieht das?

Die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher erfolgt in Schleswig-Holstein an den Fachschulen für Sozialpädagogik auf der Grundlage der vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur getroffenen Regelungen für die Ausbildung, zu denen u.a. der Lehrplan gehört. Zum Schuljahr 2004/05 wird ein neuer Lehrplan erlassen. Dieser enthält das Ziel des Erwerbs der Kompetenz, „individuelle Bildungs-, Hilfe- und Förderpläne erstellen zu können“. Dazu werden im Rahmen der Ausbildung u.a. berufsrelevante Inhalte aus der Psychologie und Pädagogik vermittelt. Erzieherinnen und Erzieher sollen dazu befähigt werden, besondere Unterstützungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu erkennen und mit Fachleuten, die speziell für diese Fragestellungen qualifiziert sind, zusammenzuarbeiten.

2. Wie werden Lehrkräfte der allgemein bildenden Schulen und Sonderschulen im Rahmen ihrer Ausbildung auf das diagnostische Erkennen von besonderer Begabung/Hochbegabung und die entsprechende Förderung der Schülerinnen und Schüler vorbereitet?

Das diagnostische Erkennen und damit auch das Erkennen besonderer Begabungen/Hochbegabungen ist in den für den Vorbereitungsdienst geltenden Rahmenvorgaben (Rahmenausbildungspläne nach alter OVP bzw. Erprobungsfassung „Grundlagen der Ausbildung: Ausbildungsstandards, Ergänzungen für Fächer und Fachrichtungen, Themen der Module“ vom 05.07.04 für die Ausbildung nach neuer OVP ab 01.08.04) verankert.

Damit sind die Ausbildung durch die Schule und die Ausbildung durch das IQSH auf die Diagnose und Berücksichtigung besonderer Begabungen verpflichtet. In den Veranstaltungen (künftig Modulen) sowohl in Pädagogik als auch in den Fächern sind Lernstandserhebungen und Differenzierung zu thematisieren. Gezielt wird in den Veranstaltungen zur Diagnostik auf die Thematik eingegangen.

Geplant ist, zusätzlich spezifische Module zur Hochbegabtenförderung im Wahlbereich anzubieten.

3. Welche Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften und Erzieherinnen und Erzieher hinsichtlich der Begabten-/Hochbegabtenförderung haben in den Jahren 1998 bis 2004 stattgefunden?

Von welchen Institutionen wurden diese durchgeführt?

Welche Themen hatten diese Veranstaltungen und wie viele Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher haben daran teilgenommen, aufgeschlüsselt nach Veranstaltungen und insgesamt?

Der Landesregierung ist bekannt, dass Veranstaltungen von verschiedenen Trägern und Beratungsstellen zur Weiterbildung von Lehrkräften und Erzieherinnen/Erziehern hinsichtlich der Begabten-/ Hochbegabtenförderung stattfinden. Diese Weiterbildungsangebote werden aber von der Landesregierung nicht regelmäßig und systematisch ausgewertet. Deswegen liegen keine vollständigen Informationen darüber vor. Auf Grund der kurzen für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit und der derzeitigen Sommerferien werden beispielhaft die folgenden Veranstaltungen a) einer vom Land eingerichteten Beratungsstelle (beauftragte Lehrkraft), b) freier Träger und c) des IQSH aufgezählt:

a) Veranstaltungen der Beratungsstelle für Grundschulen und Kinder vor Schuleintritt:

Datum	Thema	Lehr- Kräfte	Erzie- her/ Innen	Veranstalter
05.03.98	Kindern mit besonderen Begabungen - Erkennen, Beraten, Fördern	10	-	Arbeitskreis Schulleiter Bargteheide
14.05.98	s.o.	5	5	Familienbildungsstätte Elmshorn
22.02.99	s.o.	5	5	Familienbildungsstätte Elmshorn
03.05.99	s.o.	10	-	Arbeitskreis Grundschule Bargteheide
20.05.99	s.o.	12	-	Philologenverband Bargteheide
26.09.99	s.o.	5	5	Familienbildungsstätte Elmshorn
14.10.99	s.o.	15	-	Seminar Realschule Lübeck
27.01.00	s.o.	20	-	Lehrerkonferenz Grundschule Moorege
14.03.00	s.o.	25	-	Lehrerkonferenz Grund- und Hauptschule

				Breitenfelde
20.03.00	s.o.	20	-	Lehrerkonferenz Grund- und Hauptschule Rendsburg
23.03.00	s.o.	-	10	Kindergarten-Leitungen Ahrensburg
26.04.00	s.o.	12	-	Seminar Grundschule Thesdorf
02.05.00	s.o.	25	-	Schilftag Grund- und Hauptschule Breitenfelde
08.05.00	s.o.	5	5	Schulleiternbeirat Grund- und Hauptschule Bad Oldesloe
10.10.00	s.o.	14	-	Seminar Realschule Lübeck
04.12.00	s.o.	4	3	Schulleiternbeirat Grundschule Reesenbützel
01.02.01	s.o.	30	-	Schulleiterdienstversammlung Husum
12.02.01	s.o.	8	7	Familienbildungsstätte Elmshorn
28.02.01	s.o.	13	-	Seminar Grundschule Bargfeld-Stegen
08.11.01	s.o.	5	5	Familienbildungsstätte Elmshorn
23.01.02	s.o.	15	-	Seminar Grundschule Plön
26.02.02	s.o.	10	4	Schulverein Grundschule Tesperhude
27.02.02	s.o.	11	-	AK Erziehungshilfe Stormarn
16.04.02	s.o.	4	5	Familienbildungsstätte Elmshorn
03.06.02	s.o.	20	-	Lehrerkonferenz Grundschule Stockelsdorf
07.10.02	s.o.	10	-	Schulleiterdienstversammlung Futterkamp
12.11.02	s.o.	7	6	Familienbildungsstätte Elmshorn
08.01.03	s.o.	15	1	Lehrerkonferenz Grundschule Am Hagen
17.02.03	s.o.	3	4	Familienbildungsstätte Elmshorn
24.02.03	Möglichkeiten der Akzeleration in der Grundschule	25	-	IPTS-Pinneberg
04.03.03	Kindern mit besonderen Begabungen - Erkennen, Beraten, Fördern	14	-	Seminar Grundschule Lübeck
31.03.03	s.o.	5	3	Schulleiternbeirat Grundschule Barsbützel
07.04.03	s.o.	7	4	VHS Kaltenkirchen
16.04.03	s.o.	15	1	IPTS-Heide
05.05.03	s.o.	14	-	Lehrerkonferenz Grundschule Kolmar
25.10.03	s.o.	4	3	DGHK Norderstedt
25.11.03	s.o.	15	-	Lehrerkonferenz Grundschule Bargfeld-Stegen
26.11.03	Fördermöglichkeiten bei Hochbegabten	5	-	PädagogInnenkonferenz Grundschule Heiligenstetten
09.12.03	Kindern mit besonderen Begabungen - Erkennen, Beraten, Fördern	18	-	Lehrerkonferenz Grundschule Hoisbützel
13.01.04	s.o.	12	-	Seminar Realschule Lübeck
11.02.04	s.o.	15	3	Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. Norderstedt
25.02.04	s.o.	70	5	IPTS Schleswig
31.03.04	s.o.	13	-	Lehrerkonferenz Grundschule Aumühle
05.04.04	s.o.	6	4	Familienbildungsstätte Elmshorn
07.04.04	s.o.	3	2	Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. Mölln
14.04.04	s.o.	20	3	KiGa Windbergen
19.04.04	s.o.	3	3	VHS Kaltenkirchen
22.04.04	s.o.	14	-	Lehrerkonferenz Grundschule Lütjensee
04.05.04	s.o.	13	-	Seminar Realschule Lübeck
24.05.04	s.o.	15	-	Lehrerkonferenz Grundschule Hasenberg
01.06.04	s.o.	12	-	Lehrerkonferenz Grundschule Ravensbusch

Summe der Veranstaltungen: 53
Summe der teilnehmenden Lehrkräfte: 649
Summe der teilnehmenden Erzieherinnen und Erzieher: 129

Daneben haben ca. 200 Eltern an einigen der Veranstaltungen teilgenommen.

Für weiterführende Schulen ist ebenfalls eine Lehrkraft beauftragt worden, die neben der telefonischen Beratung vergleichbare Veranstaltungen anbietet. Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 sollen zwei weitere Beauftragte benannt werden.

b) Veranstaltungen der freien Träger:

Datum	Thema	Zahl der Teilnehmenden	Veranstalter
22.11.2001	„Hochbegabtenförderung in der KITA“	16	AWO-KV Pinneberg
06.02.2002	„DRK-Leitungstreffen zur Förderung hochbegabter Kinder in KITA's“	12	DRK KITA Turnstraße, Elmshorn
20.02.2002	„Hochbegabte Kinder erkennen, beraten, fördern“	12	DRK KITA Tornesch
26.09.2002	„Hochbegabte Kinder finden + fördern in KiGa und Grundschule“	6	KiGa und Grundschule Kl. Offenseth-Sparrieshoop
18.11.2002 (Vormittag)	„Förderung von hoch begabten Kindern vor Schuleintritt“	14	Stiftung der Kreissparkasse Pinneberg
18.11.2002 (Nachmittag)	„Förderung von hoch begabten Kindern vor Schuleintritt“	20	AWO-KV Pinneberg
25.11.2002	„Förderung von hoch begabten Kindern vor Schuleintritt“ mit Praxisvorschlägen	13	AWO-KV Pinneberg
22.04.2004	„Hochbegabung/ Kinder mit besonderen Begabungen“	17	AWO Unterelbe gGmbH

Summe der Veranstaltungen: 8
Summe der Teilnehmenden: 110

Eine Differenzierung der Teilnehmenden nach Lehrkräften bzw. Erzieherinnen/Erziehern ist nicht möglich.

c) Veranstaltungen des IQSH:

Im Zuständigkeitsbereich des jetzigen IQSH sind in den vergangenen Jahren neben den zentralen Landesfachtagen (s. Frage 4) von den zuständigen IPTS-Regionalseminaren regionale Veranstaltungen durchgeführt worden. Daneben haben in Kooperation mit dem Schulpsychologischen Dienst im Jahr 2003 eine IQSH-Veranstaltung zur Thematik „Vorzeitige Einschulung und weitere Möglichkeiten der Förderung hochbegabter Kinder in der Grundschule“ (33 teilnehmende Personen) und im Jahr 2004 eine Veranstaltung mit dem Thema „Mathematik ist bunt – für hochbegabte Grundschul Kinder“ (70 teilnehmende Personen) stattgefunden.

4. Wie viele Landesfachtagungen zur Hochbegabtenförderung hat es seit 1998 gegeben? Welche Themen hatten die Tagungen und wie viele Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher haben insgesamt und an den einzelnen Tagungen teilgenommen?

1998-2004 sind folgende Landesfachtage durch das IQSH durchgeführt worden:

Landesfachtag	Thema	Teilnehmende
1998	Hochbegabte Schülerinnen und Schüler	83
1999	Hochbegabte Schülerinnen und Schüler	48
2001	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen fördern	64
13.11.2004	Begabte Kinder - finden und fördern	

Eine Differenzierung der Teilnehmenden nach Lehrkräften bzw. Erzieherinnen/Erziehern ist nicht möglich.

Über die Landesfachtagungen hinaus wurde eine Telefonberatung installiert, die auf Anfrage dahingehend ausgeweitet wurde, dass die Berater die betroffenen Schulen besucht und vor Ort fortgebildet haben.

5. Ist der Landesregierung bekannt

- a. ob im Schuljahr 2003/04 individuelle Lernpläne zur Unterstützung besonders begabter/hochbegabter Schülerinnen und Schüler verfasst wurden?

Wenn ja, wie viele wurden verfasst, aufgeschlüsselt nach Klassenstufen?

Es ist bekannt, dass individuelle Lernpläne zur Unterstützung und Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler erstellt werden. Insbesondere werden anfragende Eltern dahingehend beraten, bei der Erstellung und Fortschreibung individueller Lernpläne mit den Lehrkräften ihrer Kinder zusammen zu arbeiten.

Eine mengenmäßige Erfassung dieser Lernpläne erfolgt nicht. Bei einer Evaluation der Arbeit mit Lernplänen wird der Aspekt der Lernpläne für besonders begabte Schülerinnen und Schüler mit aufgenommen.

- b. ob besonders begabte/hochbegabte Schülerinnen und Schüler die flexible Eingangsphase der Grundschule in nur einem Jahr durchlaufen haben?

Wenn ja, wie viele waren es?

Auch hier sind nur einzelne Lernsituationen bekannt, in denen die Eingangsphase der Grundschule in einem Jahr durchlaufen wird, eine Quantifizierung ist jedoch nicht möglich, da eine mengenmäßige Erfassung nicht erfolgt. Bei einer Evaluation der Eingangsphase wird dieser Aspekt Berücksichtigung finden.

- c. ob Schulärzte/Kinderärzte, die die Schulreife begutachten, auch eine Ausbildung besitzen, um besonders begabte/hochbegabte Kinder zu erkennen?

Wenn ja, wie werden Schulärzte/Kinderärzte auf das Erkennen von Hochbegabungen vorbereitet?

Hochbegabungen zu erkennen, ist nicht Fragestellung der ärztlichen Schuleingangsuntersuchung.

6. Wann genau soll die begabungsdagnostische Beratungsstelle für Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler am Lehrstuhl Psychologie für Pädagogen des Institutes für Psychologie der CAU im kommenden Jahr eingerichtet werden? Wie wird diese besetzt werden und wer trägt die Kosten?

Die CAU hat die Einrichtung einer „Begabungsdagnostischen Beratungsstelle für Eltern, Lehrer, Schülerinnen und Schüler“ räumlich eingeplant und dem Institut für Psychologie eine Basisfinanzierung hinsichtlich der Sachausstattung zugesagt. Die personelle Ausstattung konnte jedoch noch nicht geklärt werden. Deshalb lässt sich ein genauer Zeitplan für die Einrichtung der Beratungsstelle noch nicht benennen.

7. Ist der Landesregierung bekannt, dass ab Januar 2003 am Universitätsklinikum Eppendorf ein „Hochbegabtenzentrum“ (Forschung und Diagnose) eingerichtet wurde?

Bisher nein

Wenn ja, hat die Landesregierung Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit dem UAE ausgelotet? Welche sind das?

Wenn nein, warum nicht?

Entfällt.

8. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass Schülerwettbewerbe und Schülerakademien sowie die Projekte Physik-Plus und MaThema, an der alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, der **Förderung** von Begabten/Hochbegabten dienen?

Wenn ja, in wiefern?

Ja. Schülerwettbewerbe, Schülerakademien und Projekte wie Physik-Plus und MaThema geben Schülern mit besonderen fachlichen **Neigungen** Gelegenheit, sich intensiver mit den entsprechenden Aufgabenstellungen zu beschäftigen. Hierdurch können zum einen besondere Begabungen festgestellt werden (Diagnose) und zum anderen wird begabten Schülern die Möglichkeit gegeben, ihr Leistungspotenzial auszuschöpfen (Förderung). Die Angebote zielen damit bewusst nicht auf Ausgrenzung von Schülern mit besonderen Begabungen, sondern auf deren Integration in das schulische Leben.

9. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass die Schulzeitverkürzung an Gymnasien sowie die Regelung des § 2 der Oberstufenverordnung eine **Förderung** der Begabten/Hochbegabten bedeutet?

Wenn ja, wie begründet sie diese Auffassung?

Ja. Die Gymnasien werden in höherem Maße als bisher in die Lage versetzt, ein begabungsgerechtes Lernangebot zu machen. Schnell lernende Schülerinnen und Schüler mit einem breiten Begabungsspektrum werden in einem Lernverhalten, das geprägt ist von Wissensbegierde, Konzentrationsvermögen, leistungsbereitem Mitgehen im Lerntempo und solider Erledigung der Hausaufgaben, nachhaltig gefordert und gefördert.

Insofern dient die Schulzeitverkürzung im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang bzw. gemäß § 2 der Oberstufenverordnung der Förderung der Begabten/Hochbegabten.